FF-Übung: Dachstuhlbrand und Verkehrsunfall

Ein durch Flämmarbeiten ausgelöster Dachstuhlbrand war der Beginn der vierten Mannschaftsübung der FF Mooskirchen am 23. Juli 2010, ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person sollte folgen…

Im mehrgeschoßigen Wohnhaus Ringstraße 2 kam es im Zuge von Flämmarbeiten zu einer Explosion einer Flüssiggasflasche, wobei eine Person durch die Druckwelle drei Stockwerke hinunter in den Garten geschleudert wurde. Eine weitere Person war noch im verrauchten Dachboden-Bereich vermisst.

Kurze Zeit nach der Alarmierung trafen die ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle ein und Einsatzleiter ABI Josef Pirstinger machte sich ein erstes Bild der Lage. Zeitgleich mit der FF Mooskirchen waren auch ein RTW des Roten Kreuzes Voitsberg und des Roten Kreuzes Lieboch über Florian Voitsberg und die Rot Kreuz Landesleitstelle alarmiert worden.

Sofort wurde der Atemschutztrupp von TLF Mooskirchen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung über das Stiegenhaus mit einem HD-Rohr eingesetzt. Da ein Außenangriff des Dachstuhlbrandes mit den Mitteln der FF Mooskirchen nicht möglich war, wurde von der Einsatzleitung die Drehleiter der Stadtfeuerwehr Köflach alarmiert.

Der mittlerweile eingetroffene RTW des Roten Kreuzes Lieboch wurde von der Einsatzleitung beauftragt die Versorgung der schwer verletzten Person, die vom Dach gestürzt war, zu übernehmen. Nach kurzer und systematischer Suche konnte die vermisste Person vom Atemschutztrupp mit Hilfe der Wärmebildkamera lokalisiert und so schnellstmöglich gerettet werden. Eine noch intakte Gasflasche wurde ebenfalls mittels Wärmebildkamera kontrolliert und nach einer ersten Entwarnung ins Freie transportiert, wo sie weiter gekühlt wurde.

Die gerettete Person wurde an die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Voitsberg zur weiteren Versorgung übergeben. Zeitgleich wurde über die Drehleiter auch ein Außenangriff mit dem Wasserwerfer vorgenommen, die Wasserversorgung wurde dabei von der Mannschaft des LF Mooskirchen sichergestellt. Nachdem alle Verletzten versorgt waren und „Brand aus" gegeben werden konnte, erreichte die Einsatzleitung eine weitere Alarmmeldung von Florian Voitsberg – Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Hauptstraße. Sofort wurden die Einsatzkräfte vom Einsatzleiter an die Einsatzstelle abkommandiert.

Nach dem Eintreffen an der Unfallstelle wurde diese zuerst abgesichert, weiters wurden eine Fahrspur gesperrt und die Regelung des Verkehrs durch Feuerwehrmitglieder aufgenommen.

Die verletzte Lenkerin wurde von Feuerwehrsanitätern bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes Voitsberg versorgt und während der Rettungsmaßnahmen betreut. TLF und LF Mooskirchen stellten in der Zwischenzeit den doppelten Brandschutz mit HD-Rohr und Mittelschaumrohr sicher. Um die Menschenrettung durchführen zu können, wurde das Dach mittels hydraulischem Rettungsgerät entfernt, danach konnte die Lenkerin zusammen mit den Mitarbeitern des Roten Kreuzes aus ihrer misslichen Lage gerettet werden.

Neben den beiden Übungsbeobachtern BR Bgm. Engelbert Huber und BFA Primarius Dr. Gerhard Stark konnte sich auch eine große Anzahl an

Foto: KK

Passanten von der professionellen und engagierten Arbeit der freiwilligen Helfer überzeugen.

Countryfest bei Familie Zweiger – Einzigartig in der Weststeiermark

Als etwas Einzigartiges präsentierte sich das, was beim diesjährigen Countryfest in Gießenberg geboten wurde.

Ferdinand und Beate Zweiger hatten mit wertvoller Unterstützung durch viele Freunde und Dorfbewohner für einen einmaligen – eher ist man geneigt zu sagen, einzigartigen – äußeren Rahmen auf ihrem Areal gesorgt. Da fehlte es wirklich an nichts, was das ganz besondere Flair einer solch außergewöhnlichen Veranstaltung ausmacht. Und gerade das ist es, was Ferdinand und Beate bieten wolletn: Das andere, das unverwechselbare und damit auch so unheimlich eindrucksvolle Fest.

Die Äußerlichkeiten waren – nach vieler Tage fleißiger Hände Arbeit – geschaffen, viele Gäste hatten sich gleich zu Beginn eingefunden. Lediglich der Wettergott hatte – rund um den Veranstaltungsort – wenig Einsehen mit den Bemühungen der Veranstalter. Das tat aber der Stimmung am Fest und der Unterhaltung unter den sichtlich gut gelaunten Gästen wahrlich keinen Abbruch.

Mit den „Buffaloes" war eine der besten steirischen Country-Bands vor Ort. Auch für sie war ein ganz besonderer Bereich vorgesehen und extra ansprechend gestaltet. Da konnten sich Ohren und Augen wirklich erfreuen bis in den frühen Morgen. Und die MusikerIn wussten unaufhaltsam die passenden Melodien zu intonieren.

Dazu die „Pipeliners" mit ihren Westerntänzen, die sich trotz der Unbilden des Wetters unbeeindruckt zeigten und ihre Tanzpräsentation eben um einen Stock tiefer – diesmal auf Asphalt – auf den Boden „zauberten". Viele Gäste bestaunten ihre Bewegungen; der/die eine oder andere war zu ermutigen, den Schrittkombinationen zu folgen und sollte so auch bei „Nass von oben" Spaß haben.

Aufmerksames Servicepersonal war immer in der Lage, die Wünsche nach Speisen und Getränken – sie waren gut ausgewählt, von erstklassiger Qualität und, wie könnte es anders sein, geschmackvoll zubereitet – zu erfüllen.

An alles war gedacht, die Saloons optisch nett ausgestaltet, das dort Gebotene wohl überlegt und preiswert zu erhalten. Eine rundum mehr als gelungene Veranstaltung. Eine, die ausschließlich der privaten Initiative von Ferdinand und Beate Zweiger zu verdanken ist und ihresgleichen sucht.

Sie ist mit Sicherheit einzigartig, unverwechselbar. Das war so gewollt und hat mit zahlreichem Besuch entsprechende Wertschätzung erfahren.

Fest zum Brauchtum – Die Bauernbund-Ortsgruppe lud ein

Was im Vorjahr erstmals als „Brauchtumsfest" über die Bühne ging, fand am letzten Juli-Sonntag bei guten Wetterbedingungen seine Fortsetzung. Eine Veranstaltung, die die viele Jahre hindurch von der Bauernbund-Ortsgruppe Mooskirchen organisierte Sonnwendfeier abgelöst hat. Man ist schon im Vorjahr gut daran und darf auch 2010 mit dem Zuspruch der Bevölkerung mehr als zufrieden sein. Natürlich trägt auch das Ambiente am Hof von Familie Hammer/Niggas vulgo „Brüggler" in Stögersdorf dazu entscheidend bei. Es ist eine Vielzahl an Vorarbeiten dort notwendig, dass am Festgelände dieses Ausmaßes, dieser Qualität zur Verfügung stehen kann. Da wurde an nichts gespart und niemand vergessen. Wunderschön mit Blumen war jedes einzelne der zahlreichen Fenster von Stallungen, von Hallen und Lagerräumen geschmückt. Viele fleißige Hände und zuvor noch mehr feinsinnige, ausgeklügelte Gedanken waren vonnöten, diese Attraktionen zu bieten.

Die für sonstige Tätigkeiten und Arbeiten am Hof notwendigen Flächen sind großzügig bemessen und bieten damit wohl überaus geeignete Möglichkeiten für die Veranstalter. Nicht zu übersehen, dass die Hofeigentümer selbst (Josefa und Peter Niggas – Josefa und Anton Hammer) vorbildlich unterstützen und alle Hilfen bieten, die gebraucht werden. So bot sich den Augen der zahlreich gekommenen Gäste ein buntes Bild. Einladender hätte das alles nicht gestaltet sein können. Einzig zwischendurch aufkommender Wind sorgte für ein wenig „Unruhe" am Hof.

Das, was an Speisen (von Schwein oder Lamm) und Getränken (allen voran Spezialitäten heimischer Produzenten) im Sinne der steiermarkweiten Aktion „g'scheit feiern" vorbereitet war, mundete erstklassig und fand begeisterte Abnehmer. Von den Köstlichkeiten am Weinstand, der süffigen Bowle oder süßen Überraschungen ganz zu schweigen. Das aufmerksame Servicepersonal war immer bemüht, die Wünsche rasch zu erfüllen. Und die kleinen Festbesucher fanden ihren Gefallen bei und mit Tante Maria, die sich auch immer wieder ehrenamtlich in den Dienst der Sache stellt.

Brauchtum – Arbeit gestern und vorgestern

Den Veranstaltern liegt viel daran, altes Brauchtum zu zeigen, es erlebbar zu machen. Diesmal waren Wiesenflächen bestimmten Ausmaßes für jene vorbereitet, die besonders gut mit einer Sense umzugehen verstehen.

Einige davon zeigten den Anwesenden, wie seinerzeit nicht nur kleine, sondern alle Wiesenflächen zu bewirtschaften waren.

Wettmähen, die Sieger: Johann Reinprecht, Bubendorf, er war der Zweitälteste im Bunde, schaffte die Fläche in Rekordzeit. Ihm am nächsten kamen mit dennoch deutlichem Zeitabstand: Peter Niggas, Stögersdorf und Markus Schmölzer, Winzerweg. Lebhaften Beifall durfte Josefa Niggas als einzig teilnehmende Dame entgegennehmen. Besondere Anerkennung fand aber die Bemühung von August Schwaiger, der sich mit 81 Jahren noch dem Bewerb stellte. Ältergediente Mitglieder der Bauernbund-Ortsgruppe (August Schwaiger, Franz Taucher, Anton Knopper und Gäste) zeigten den Jüngeren, wie die weitere Bearbeitung des Mähgutes mit Trocknen, Zusammenrechen und Hifln (die Hifl stellte Familie Grinschgl dankenswert zur Verfügung) einst vor sich ging.

Vielen Dank für diese Beiträge. Den Organisatoren rund um Ortsgruppen-Obmann Reinhard Schantl ist herzlich für alle Bemühungen zu danken.

Feuerwehrjugendlager am Pirkdorfersee in Kärnt

Das heurige Bezirksjugendzeltlager des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg fand am „Pirkdorfersee" in Kärnten statt, an dem insgesamt 135 Jungfeuerwehrjugendliche teilnahmen und 40 Betreuer übernahmen die Aufsicht.

Bei diesem Zeltlager kamen Sport, Spaß und Spiel sowie die Kameradschaft nicht zu kurz. Auch das Leben und der Tagesablauf in einer Zeltstadt sollte aufgezeigt werden und es sollte für alle Jugendlichen als Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Während dieses Zeltlagers haben die Feuerwehrjugendlichen das Zusammenleben auf engem Raum kennen gelernen und den Aufenthalt unter freiem Himmel sicher genossen. Dieses Lager konnte als Spielelager bezeichnet werden, in dem auch verschiedene Spiele abgehalten wurden und viele andere Betätigungen auf sie warteten.

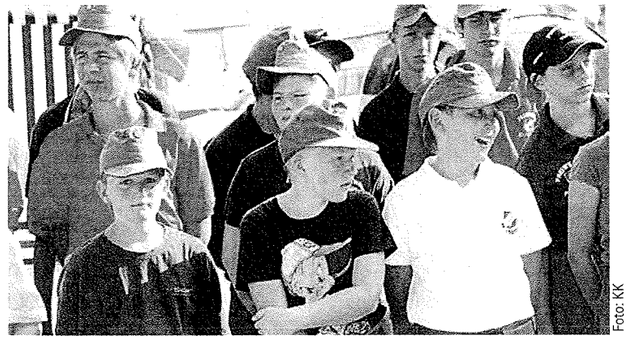

Foto: KK

Es wurde auch die Landesfeuerwehrschule Kärnten sowie das Feuerwehrmuseum besucht und die Jugendlichen staunten, wie in früheren Zeiten eine Brandbekämpfung durchgeführt werden musste.

Bei der Schlusskundgebung konnte Sonderbeauftragter für die Jugend, OBI d. F. Harald Sorger, alle angetretenen Jugendgruppen und das Kaderpersonal an Bezirkskommandanten LBDST Gustav Scherz melden. Unter den Ehrengästen wurden auch BR Engelbert Huber mit den Mitgliedern des Bezirkskommandos und des Bezirksfeuerwehrausschusses sowie einige Sonderbeauftragten des Bezirksfeuerwehrverbandes begrüßt. Eine besondere Freude war

Landesjugendbeauftr
Kärnten ABI Gerhar
ber, der Kommand
FF Bad Sankt Leonh
Markus Lappas und
red Gollopp anwesen
Eine weitere Ausz
für dieses Jugendzeltl
der Besuch des erste
tagspräsidenten des
Kärnten, Josef Lobni
Vertretung des Land
mannes gekommen w

Alle Ehrengäste be
den Grußworten die
keit der Feuerwehrjug
die Zukunft der Feue
bedeute. Bezirkskom
LBDST Gustav Sche
te in seinen Worten
gendlichen für ihre
und den guten Zusan
sowie OBI Harald Sc
seinem Team für die
sation.

Im Rahmen der
kundgebung wurden
hard Scheiber, HBI
Lappas und BM Alfred
von LBDST Scherz un
ber für die gute Zusa
beit in den letzten Ja
Verdienstzeichen in
des Bezirksfeuerweh
des Voitsberg verliehe

Heißer Nachmittag auf der Autobahn!

Aus ungeklärter Ursache fing ein in Richtung Graz fahrender PKW kurz vor der Abfahrt Lieboch im Motorraum zu brennen an. Der Lenker des Fahrzeuges konnte sein Fahrzeug gerade noch auf den Pannenstreifen lenken und sich danach in Sicherheit bringen. „Fahrzeugbrand auf der A2, Fahrtrichtung Graz Strkm. 194" – mit dieser Meldung wurden die Kameraden der FF Mooskirchen am 22. Juli um 15:14 Uhr von Florian Voitsberg mittels Sirene, Pager und SMS alarmiert.

Da sich drei Kameraden zu diesem Zeitpunkt gerade im Rüsthaus aufhielten, konnte TLF 3000 bereits nach kurzer Zeit in Richtung Einsatzort abrücken. Als die Mannschaft wenige Minuten später an der Einsatzstelle eintraf, stand der PKW bereits im Vollbrand, worauf vom Einsatzleiter sofort entschieden wurde ein HD-Rohr unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vorzunehmen. Der mittlerweile auch auf den angrenzenden Grünstreifen übergegriffene Brand wurde mit einem zweiten HD-Rohr von TLF Mooskirchen gelöscht.

Durch den raschen Einsatz der FF Mooskirchen konnte der Brand in kürzester Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Die mittlerweile eingetroffene FF Lieboch und das Rote Kreuz Deutschlandsberg wurden nicht mehr benötigt. Personen kamen keine zu Schaden, am Fahrzeug entstand Totalschaden.

Eingesetzt waren: FF Mooskirchen mit TLF und 7 Mann, FF Lieboch mit TLF, RF und VF, Rotes Kreuz Deutschlandsberg, Autobahnpolizei, ASFINAG.

Foto: FF Mooskirchen

Sommervereinsmeisterschaft 2010 ASK Oberpicl

Am Samstag, dem 10. Juli 2010, ermittelte der ASK Oberpichling seine Meister im Ziel- und Mannschaftsschießen.

Im Vorjahr hatte es bei der Vereinsmeisterschaft den ganzen Tag geregnet, heuer hatte der Wettergott mit dem ASK Oberpichling andere Kapriolen vor. Bei Temperaturen weit jenseits der 30 Grad wurde unser Turnier diesmal zu einer sehr schweißtreibenden Angelegenheit.

Nachdem am Vormittag das Zielschießen über die Bühne gegangen war, begrüßte Obmann Gerd Treppe am Nachmittag fünf Mannschaften und das obwohl Mitglieder einiger befreundeter Vereine selbst Turniere hatten und daher nicht an unserer Vereinsmeisterschaft teilnehmen konnten.

Trotz brütender Hitze wurde mit viel Flüssigkeitszufuhr um jeden Punkt gekämpft und der Nachmittag verging mit Spaß und Eifer trotz eines Doppeldurchganges und der Hitze viel zu schnell.

Die Siegerehrung führte Obmann Gerd Treppe zusammen
mann-Stv. Peter Siegbert
Zielschießen:
1. Treppe Gerd
2. Bauer Martin
3. Kalintsch Franz

Mannschaft:
1. Bauer Michael, Baumga
Robert, Münzer Thomas
2. Götzenauer A., Weißhau
Kalintsch F. , Pignitter P.
3. Ofner I., Weißhaupt M.,
gartner A. jun., Ruhry K.

Wie jedes Jahr gab
ersten Drei beim Ziel- u
schaftsschießen Superp
Form von Essbarem und a
Viert- und Fünftplatzierten
schaftsschießen gab es n
raschungspreise.

Der Obmann bedankte
allen für ihre Teilnahme a
einsmeisterschaft und be
gliedern des ASK Oberpi
die Mithilfe bei der Dur
des Turnieres und für die
mit Speis und Trank.

Stock F